

TEILEGUTACHTEN

TGA-Art: 13.1

366-0130-18-WIRD-TG

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH
D-72141 Walldorfhäslach
Art: Sonderrad 8 1/2 J X 18 EH2
Typ: MT2 18x8,5

Nach § 19 (3) StVZO ist bei Vorliegen eines Teilegutachtens nach Anlage XIX StVZO die Abnahme des Ein- oder Anbaus unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und der ordnungsgemäße Ein- oder Anbau bestätigen zu lassen.

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Für Räder der Radausführungen die nur an der Vorderachse zulässig sind, ist an der Hinterachse der Radtyp MT2 19x8,5 in der Größe 8 1/2 J x 19 zu verwenden.

Die in den entsprechenden Gutachten aufgeführten Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

I. Übersicht

| Ausführung | Ausführungsbezeichnung | | Loch- kreis (mm) / -zahl | Mitten- och (mm) | Ein- preß- tiefe (mm) | zul. Rad- last (kg) | zul. Abroll- umf. (mm) | gültig ab Fertig. Datum |
|------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|------------------------|--------------------------------|------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| | Kennzeichnung Rad | Kennzeichnung Zentrierring | | | | | | |
| 510863440 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø63,4 | 108/5 | 63,4 | 40 | 690 | 2291 | 12/17 |
| 510863440 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø63,4 | 108/5 | 63,4 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 510873140 | MT2 18x8,5 ET40 | ohne | 108/5 | 73,1 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 511257143 | MT2 18x8,5 ET43 | Ø73,1 - Ø57,1 | 112/5 | 57,1 | 43 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 511266643 | MT2 18x8,5 ET43 | Ø73,1 - Ø66,6 | 112/5 | 66,6 | 43 | 690 | 2291 | 12/17 |
| 511266643 | MT2 18x8,5 ET43 | Ø73,1 - Ø66,6 | 112/5 | 66,6 | 43 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 511273143 | MT2 18x8,5 ET43 | ohne | 112/5 | 73,1 | 43 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 5114356140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø56,1 | 114,3/5 | 56,1 | 40 | 705 | 2248 | 12/17 |
| 5114356140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø56,1 | 114,3/5 | 56,1 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 5114360140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø60,1 | 114,3/5 | 60,1 | 40 | 710 | 2217 | 12/17 |
| 5114360140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø60,1 | 114,3/5 | 60,1 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 5114364140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø64,1 | 114,3/5 | 64,1 | 40 | 710 | 2217 | 12/17 |
| 5114364140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø64,1 | 114,3/5 | 64,1 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 5114366140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø66,1 | 114,3/5 | 66,1 | 40 | 685 | 2327 | 12/17 |
| 5114366140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø66,1 | 114,3/5 | 66,1 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 5114367140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø67,1 | 114,3/5 | 67,1 | 40 | 705 | 2254 | 12/17 |
| 5114367140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø67,1 | 114,3/5 | 67,1 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 511437340 | MT2 18x8,5 ET40 | ohne | 114,3/5 | 73,1 | 40 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 511570138 | MT2 18x8,5 ET38 | Ø73,1 - Ø70,1 | 115/5 | 70,1 | 38 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 511573138 | MT2 18x8,5 ET38 | ohne | 115/5 | 73,1 | 38 | 720 | 2200 | 12/17 |
| 512072642 | MT2 18x8,5 ET42 | ohne | 120/5 | 72,6 | 42 | 720 | 2200 | 12/17 |

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : JMS-Fahrzeugteile GmbH
:
: D-72141 Walddorfhäslach

Handelsmarke : Barracuda Ultralight

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 10 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 511273143:

| | | |
|---------------|--------------|-------------------|
| | : Außenseite | : Innenseite |
| Radtyp | : -- | : MT2 18x8,5 |
| Radausführung | : -- | : MT2 18x8,5 ET43 |

| | | |
|------------------------|------|---|
| Radgröße | : -- | : 18x8.5J EH2 |
| Einpreßtiefe | : -- | : ET43 |
| Herstellungsdatum | : -- | : Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 12.17 |
| Herkunftsmerkmal | : -- | : MADE IN TAIWAN |
| Japan. Prüfwertzeichen | : -- | : JWL |

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0130-18-WIRD-TB der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH vom 30.03.2018.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 01.2018 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen. Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt. Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis (TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH Reg. - Nr 20110 029115) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 - 5 einschließlich der unter V. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil, oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 18 EH2
 Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5
 Stand: 12.06.2018

Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00055-00 anerkannt.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

| Anlage | Hersteller | Ausführung | ET | erstellt am | Allg. Hinweise |
|--------|---|------------------------|----|-------------|----------------|
| 1 | FORD, FORD MOTOR, JAGUAR, JAGUAR LAND ROVER LIMITED (GB), LAND ROVER (GB), VOLVO, VOLVO CAR CORPORATION | 510863440; 510863440 | 40 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 2 | AUDI, FORD, QUATTRO GmbH, SEAT, SEAT, S.A., SKODA, VOLKSWAGEN | 511257143 | 43 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 3 | AUDI, BMW AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ | 511266643; 511266643 | 43 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 4 | FUJI HEAVY IND.(J) | 5114356140; 5114356140 | 40 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 5 | SUZUKI, TOYOTA, TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA | 5114360140; 5114360140 | 40 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 6 | HONDA | 5114364140; 5114364140 | 40 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 7 | AUTOMOBILES DACIA S.A., NISSAN, NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A., RENAULT | 5114366140; 5114366140 | 40 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 8 | FORD, HYUNDAI, HYUNDAI Motor Company, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE, KIA, KIA MOTORS (SK), MASERATI S.p.A., MAZDA, Mazda Motor Corporation, MITSUBISHI | 5114367140; 5114367140 | 40 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 9 | GM DAEWOO (ROK), GM KOREA (ROK), OPEL, OPEL / VAUXHALL | 511570138 | 38 | 12.06.2018 | liegt bei |
| 10 | BMW AG | 512072642 | 42 | 12.06.2018 | liegt bei |

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen




Teilegutachten 366-0130-18-WIRD-TG

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 18 EH2
Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5
Stand: 12.06.2018



Seite: 5 von 5

Cinibulk

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 12.06.2018
HOT

ANLAGE: 7
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5
 Stand: 12.06.2018

Seite: 1 von 18

Fahrzeughersteller : **AUTOMOBILES DACIA S.A., NISSAN, NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A., RENAULT**

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 8 1/2 J X 18 EH2 Einpreßtiefe (mm) : 40
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 114,3/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

| Ausführung | Ausführungsbezeichnung | | Mittlenoch (mm) | Zentrierringwerkstoff | zul. Radlast (kg) | zul. Abrollumf. (mm) | gültig ab Fertigdatum |
|------------|------------------------|----------------------------|-----------------|-----------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| | Kennzeichnung Rad | Kennzeichnung Zentrierring | | | | | |
| 5114366140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø66,1 | 66,1 | Aluminium | 685 | 2327 | 12/17 |
| 5114366140 | MT2 18x8,5 ET40 | Ø73,1 - Ø66,1 | 66,1 | Aluminium | 720 | 2200 | 12/17 |

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : **AUTOMOBILES DACIA S.A.**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 28 mm
 Zubehör : Zentrierring: Ø73,1 - Ø66,1; Nabenkappe: 041B;
 Anzugsmoment der Befestigungsteile : 105 Nm

Verkaufsbezeichnung: **LOGAN, SANDERO, DUSTER, LODGY, DOKKER**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---|-------|--------------|--------------------|---|
| SD | e2*2001/116*0314*.., e2*2007/46*0030*.. | 63-92 | 235/45R18 94 | 241; 246; 248 | Duster bis MJ2017; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 77E |
| SD | e2*2001/116*0314*.., e2*2007/46*0030*.. | 66-92 | 235/45R18 94 | 245 | Duster bis MJ2017; Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 77E |

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : **NISSAN, NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A.**

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,25
 Zubehör : Zentrierring: Ø73,1 - Ø66,1; Nabenkappe: 041B;
 Anzugsmoment der Befestigungsteile : 108 Nm für Typ : P12; T30; T31
 110 Nm für Typ : V10; Z50; Z51
 113 Nm für Typ : J10
 118 Nm für Typ : F15

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Seite: 2 von 18

130 Nm für Typ : F15

140 Nm für Typ : V37 erhöhtes Anzugsmoment

Verkaufsbezeichnung: **INFINITI Q50, Q60**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|---------------|---------------------------------|----------|---------------|--------------------|--|
| V37 | e13*2007/46*1378*.. | 125 -225 | 235/45R18 98 | 27H | erhöhtes Anzugsmoment 140 Nm; INFINITI Q50; Limousine; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 74O; 76O |
| | | | 235/50R18 97 | 245; 248; 26P; 27F | |
| | | | 235/55R18 100 | 245; 248; 26P; 27F | |
| | | | 245/45R18 100 | 248; 26P; 27H | |
| | | | 245/50R18 100 | 24J; 24M; 26B; 27F | |
| | | | 255/45R18 99 | 245; 248; 26P; 27F | |
| 255/50R18 102 | 24J; 244; 247; 26B; 26N; 27F | | | | |

Verkaufsbezeichnung: **JUKE**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---------------------|----------|--------------|--------------------|--|
| F15 | e11*2007/46*0132*.. | 140 -157 | 225/40R18 88 | 26P | Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | | 225/45R18 91 | 26P | |
| F15 | e11*2007/46*0132*.. | 69 -147 | 225/40R18 88 | 24J; 270 | Schrägheck; 4-türig; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P |
| | | | 225/45R18 91 | 24J; 270 | |
| | | | 235/40R18 91 | 24J; 270 | |
| | | 81 -147 | 235/45R18 94 | 24J; 270 | |

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN ALMERA TINO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|---------|--------------|--------------------|---|
| V10 | e9*98/14*0035*.. | 78 -100 | 225/40R18 88 | 22I; 22L; 24J | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 367; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN MURANO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---------------------|----------|---------------|--------------------|---|
| Z50 | e1*2001/116*0298*.. | 172 | 225/65R18 103 | 56G | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | | 235/60R18 103 | 24J; 24M | |
| | | | 255/55R18 105 | 24J; 24M | |
| Z51 | e1*2001/116*0478*.. | 140 -188 | 235/60R18 103 | 245; 248 | Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P |
| | | | 235/65R18 106 | 245; 248 | |
| | | | 255/55R18 105 | 241; 244; 246 | |
| | | | 255/60R18 108 | 241; 244; 246 | |

ANLAGE: 7
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5
 Stand: 12.06.2018

Seite: 3 von 18

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN PRIMERA**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|----------|--------------|--------------------|---|
| P12 | e11*98/14*0183*.. | 80 - 103 | 235/40R18 91 | | Kombi; Stufenheck; Schrägheck; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN QASHQAI, QASHQAI + 2**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|----------------------|----------|--------------|--------------------|--|
| J10 | e11*2001/116*0295*.. | 76 - 110 | 235/45R18 94 | | Nissan Qashqai kurz; Nissan Qashqai +2 (lang); Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | | 235/50R18 97 | 22I; 24J; 24M | |
| | | | 245/45R18 96 | 24J; 24M | |
| | | | 255/45R18 99 | 22I; 24J; 24M | |

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN X-TRAIL**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---------------------|-----------|--------------|--------------------|---|
| T30 | e1*98/14*0166*.. | 84 - 121 | 235/45R18 94 | 22I; 24M | Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | | 245/45R18 96 | 22I; 24M | |
| T31 | e1*2001/116*0432*.. | 104 - 127 | 235/45R18 94 | | Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 573; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | | 245/45R18 96 | | |
| | | 110 - 127 | 225/55R18 | 51G; 56G | |

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : RENAULT

- Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,25,
für Typ : RZG
- Zubehör : Zentrierring: Ø73,1 - Ø66,1; Nabenkappe: 041B;
- Befestigungsteile : Kegelbundschauben M12x1,5, Schaftl. 28 mm,
für Typ : RFD; Z; SR; JZ; RFB
- Zubehör : Zentrierring: Ø73,1 - Ø66,1; Nabenkappe: 041B;
- Befestigungsteile : Kegelbundschauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm,
für Typ : T
- Zubehör : Zentrierring: Ø73,1 - Ø66,1; Nabenkappe: 041B;
- Anzugsmoment der Befestigungsteile : 105 Nm für Typ : SR
108 Nm für Typ : RZG
130 Nm für Typ : JZ erhöhtes Anzugsmoment; RFB; RFD; Z erhöhtes

ANLAGE: 7
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5
 Stand: 12.06.2018

Anzugsmoment
 155 Nm für Typ : T erhöhtes Anzugsmoment
 170 Nm für Typ : T erhöhtes Anzugsmoment

Verkaufsbezeichnung: **KOLEOS**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---|----------|---------------|--------------------|---|
| RZG | e11*2007/46*3255*.. e6*2007/46*0269*.. | 96 - 130 | 235/55R18 100 | | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76O |

Verkaufsbezeichnung: **LAGUNA, LATITUDE**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|--|--------------------|---|---------------------------|---|
| T | e2*2001/116*0363*.. e2*2007/46*0012*.. | 81 - 127 | 225/40R18 92 | | erhöhtes Anzugsmoment |
| | | | 225/45R18 95 | | 155 Nm; erhöhtes Anzugsmoment 170 Nm; |
| | | 81 - 177 | 235/40R18 95W | 26P | Latitude (Stufenheck); Frontantrieb; |
| | | | 235/45R18 94W 245/40R18 93W | 26P; 54F 26P | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 740 |
| T | e2*2001/116*0363*.. e2*2007/46*0012*.. | 81 - 131 | 225/40R18 92W | 24M; 5GM | erhöhtes Anzugsmoment |
| | | | 235/40R18 91W | 24J; 24M; 5GG | 155 Nm; erhöhtes Anzugsmoment 170 Nm; |
| | | 81 - 150 | 245/40R18 93 | 21P; 24J; 24M; 54F | Anzugsmoment 170 Nm; |
| | | | 225/40R18 92Y 225/45R18 235/40R18 95 245/40R18 93Y | 24M; 5GM | Kombi; Schrägheck; |
| | | | | 24M; 51G | Frontantrieb; nicht |
| | | | | 24J; 24M | Allradlenkung; |
| 81 - 175 | 225/40R18 92Y 225/45R18 235/40R18 95 | 21P; 24J; 24M; 54F | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 740 | | |
| | | 245; 248 | erhöhtes Anzugsmoment | | |
| | | 245; 248; 5GG | 155 Nm; erhöhtes Anzugsmoment 170 Nm; | | |
| | | 245; 248 | Anzugsmoment 170 Nm; | | |
| T | e2*2001/116*0363*.. e2*2007/46*0012*.. | 81 - 131 | 225/40R18 92W | 245; 248 | erhöhtes Anzugsmoment |
| | | | 235/40R18 91W | 245; 248; 5GG | 155 Nm; erhöhtes Anzugsmoment 170 Nm; |
| | | 81 - 175 | 225/40R18 92Y | 245; 248 | Anzugsmoment 170 Nm; |
| | | | 225/45R18 235/40R18 95 | 245; 248; 51G 245; 248 | Coupe; Frontantrieb; Allradlenkung; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 740 |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Seite: 5 von 18

Verkaufsbezeichnung: **LOGAN, SANDERO, DUSTER**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---------------------|--------|--------------|--------------------|--|
| SR | e2*2001/116*0323*.. | 63 -92 | 235/45R18 94 | 241; 246; 248 | Duster bis MJ2017; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 77E |
| SR | e2*2001/116*0323*.. | 66 -92 | 235/45R18 94 | 245 | Duster bis MJ2017; Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 77E |

Verkaufsbezeichnung: **Megane**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|--------------------|---------|---------------|----------------------------|---|
| RFB | e2*2007/46*0546*.. | 66 -97 | 215/40R18 89 | 26B; 26N; 27H | Kombi; Schräghecklimousine; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | 66 -151 | 225/40R18 91 | 245; 248; 26B; 26J; 27H | |
| | | | 235/35R18 90W | 24J; 248; 26B; 26J; 27F | |

Verkaufsbezeichnung: **MEGANE SCENIC**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|----------------------|---------|--------------|--------------------|---|
| JZ | e2*2001/116*0379*.., | 63 -118 | 225/40R18 92 | 21P; 22B; 248 | erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; Scenic; Grand Scenic; kurzer Radstand; langer Radstand; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 740 |
| | e2*2007/46*0011*.. | | 225/45R18 95 | 21P; 22B; 248 | |
| JZ | e2*2001/116*0379*.. | 81 -97 | 225/40R18 92 | 248; 26P; 27B | erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; Frontantrieb; J-Cross; X-Mod; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 740 |
| | | | 225/45R18 95 | 248; 26P; 27B | |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Seite: 6 von 18

Verkaufsbezeichnung: **MEGANE,FLUENCE**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---|----------|---------------|--------------------|---|
| Z | e2*2001/116*0373*.. | 63 - 132 | 225/40R18 88W | 24M | erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; Coupe; 2-türig; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 740 |
| Z | e2*2001/116*0373*.., e2*2007/46*0010*.. | 63 - 162 | 225/40R18 88W | 21P; 22H; 22L; 248 | erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; Kombi; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 740 |
| Z | e2*2001/116*0373*.., e2*2007/46*0010*.. | 63 - 103 | 225/40R18 88W | 22H; 248 | erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; Fluence (Stufenheck); 4-türig; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 740 |
| | | | 225/45R18 91 | 22H; 248 | |
| | | | 235/40R18 91 | 22H; 248 | |
| | | | 245/35R18 88W | 22F; 244; 247 | |
| | | | 245/40R18 93 | 22F; 244; 247 | |
| Z | e2*2001/116*0373*.., e2*2007/46*0010*.. | 63 - 132 | 225/40R18 88W | 24M | erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; Schrägheck; 4-türig; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 740 |
| | | | 225/40R18 88W | 24M | |

Verkaufsbezeichnung: **TALISMAN**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---|----------|--------------|-------------------------|--|
| RFD | e11*2007/46*2969*.., e2*2007/46*0653*.. | 81 - 147 | 225/45R18 95 | 26P | Kombi; Limousine; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 760 |
| | | | 235/45R18 94 | 26N; 26P | |
| | | | 235/50R18 97 | 245; 248; 26B; 26J; 27H | |
| | | | 245/40R18 93 | 248; 26N; 26P; 27H | |
| | | | 245/45R18 96 | 248; 26N; 26P; 27H | |
| | | | 255/40R18 95 | 245; 248; 26B; 26J; 27H | |
| | | | 255/45R18 99 | 245; 248; 26B; 26J; 27H | |

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindices, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind. Die für M+S Reifen

- zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und diese zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Betrieb nicht zu überschreiten.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21P) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22B) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22I) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22L) Durch Kürzen bis zum Schraubenkopf und komplettes Umbiegen der Befestigungslasche der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 241) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 244) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen

- Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 247) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26B) Durch Anlegen der vorderen Radhausauschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26J) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26N) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.

- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 270) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 8,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 27B) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 54F) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden.
Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen zu berücksichtigen.
Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIII b zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 56G) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich. Es wird empfohlen, den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 573) Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist an Fahrzeugen mit Allradantrieb nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind.
Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich, es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 57F) Die Verwendung dieser Reifengröße ist auf dieser Radgröße nur an der Hinterachse zulässig.
- 5GG) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1230kg.

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Seite: 10 von 18

- 5GM) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1260kg.
- 68B) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- | | |
|--------------|--------------|
| | Reifengröße: |
| Vorderachse: | 225/40R18 |
| Hinterachse: | 255/35R18 |
- Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 68L) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- | | |
|--------------|--------------|
| | Reifengröße: |
| Vorderachse: | 245/35R18 |
| Hinterachse: | 255/35R18 |
- Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 729) Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsystem mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 740) Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie die u. g. Hinweise befolgen:
1. Schrauben Sie bei der Radmontage alle Radbefestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
 2. Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
 3. Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen erhöhten Anzugsdrehmoment fest.
 4. Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen.

5. Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmals zu überprüfen.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76O) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 77E) Das indirekte Reifendruckkontrollsystem ist zu kalibrieren. Es ist dafür den Ausführungen der Bedienungsanleitung Folge zu leisten.

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: NISSAN
 Fahrzeugtyp: V37
 Genehm.Nr.: e13*2007/46*1378*..
 Handelsbez.: INFINITI Q50, Q60

Variante(n): Heckantrieb, INFINITI Q50, Limousine

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 400 | y = 310 | VA |
| 26P | x = 370 | y = 260 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26N | x = 400 | y = 310 | 8 | VA |
| 27F | x = 300 | y = 340 | 30 | HA |
| 27H | x = 300 | y = 340 | 8 | HA |
| 26J | x = 400 | y = 310 | 14 | VA |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Fahrzeug:

Hersteller: NISSAN
 Fahrzeugtyp: F15
 Genehm.Nr.: e11*2007/46*0132*..
 Handelsbez.: JUKE

Variante(n):

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 300 | y = 400 | VA |
| 26P | x = 250 | y = 350 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26J | x = 300 | y = 400 | 20 | VA |
| 26N | x = 300 | y = 400 | 8 | VA |
| 27F | x = 300 | y = 400 | 20 | HA |
| 27H | x = 300 | y = 400 | 8 | HA |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Seite: 14 von 18

Fahrzeug:

Hersteller: RENAULT
Fahrzeugtyp: RFD
Genehm.Nr.: e11*2007/46*2969*..
Handelsbez.: TALISMAN

Variante(n): Frontantrieb, Kombi, Limousine, nicht Allradlenkung

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 290 | y = 270 | VA |
| 26P | x = 240 | y = 220 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26N | x = 290 | y = 270 | 8 | VA |
| 26J | x = 290 | y = 270 | 30 | VA |
| 27H | x = 290 | y = 320 | 8 | HA |
| 27F | x = 290 | y = 320 | 27 | HA |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Fahrzeug:

Hersteller: RENAULT
 Fahrzeugtyp: JZ
 Genehm.Nr.: e2*2001/116*0379*..
 Handelsbez.: MEGANE SCENIC

Variante(n): J-Cross, X-Mod

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26P | x = 300 | y = 335 | VA |
| 26B | x = 350 | y = 385 | VA |
| 27I | x = 350 | y = 325 | HA |
| 27B | x = 400 | y = 375 | HA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26J | x = 350 | y = 385 | 10 | VA |
| 27H | x = 400 | y = 375 | 10 | HA |
| 27F | x = 400 | y = 375 | 10 | HA |
| 26N | x = 350 | y = 385 | 10 | VA |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Fahrzeug:

Hersteller: RENAULT
 Fahrzeugtyp: RFD
 Genehm.Nr.: e2*2007/46*0653*..
 Handelsbez.: TALISMAN

Variante(n):

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 290 | y = 270 | VA |
| 26P | x = 240 | y = 220 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26N | x = 290 | y = 270 | 8 | VA |
| 26J | x = 290 | y = 270 | 30 | VA |
| 27H | x = 290 | y = 320 | 8 | HA |
| 27F | x = 290 | y = 320 | 27 | HA |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Fahrzeug:

Hersteller: RENAULT
 Fahrzeugtyp: T
 Genehm.Nr.: e2*2001/116*0363*..
 Handelsbez.: LAGUNA, LATITUDE

Variante(n): Frontantrieb, Latitude (Stufenheck)

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 360 | y = 360 | VA |
| 26P | x = 310 | y = 310 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26J | x = 360 | y = 360 | 13 | VA |
| 26N | x = 360 | y = 360 | 8 | VA |
| 27F | x = 375 | y = 360 | 22 | HA |
| 27H | x = 375 | y = 360 | 8 | HA |

ANLAGE: 7

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: MT2 18x8,5

Stand: 12.06.2018

Seite: 18 von 18

Fahrzeug:

Hersteller: RENAULT
Fahrzeugtyp: RFB
Genehm.Nr.: e2*2007/46*0546*..
Handelsbez.: Megane

Variante(n): Frontantrieb, nicht Allradlenkung

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 290 | y = 260 | VA |
| 26P | x = 240 | y = 210 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26N | x = 290 | y = 260 | 8 | VA |
| 26J | x = 290 | y = 260 | 30 | VA |
| 27H | x = 270 | y = 330 | 8 | HA |
| 27F | x = 270 | y = 330 | 30 | HA |

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

| Bezeichnung | Unterlagen mit Änderung | Datum / Änderung / Datum |
|---------------------|------------------------------------|---------------------------------|
| Radzeichnung | MT2-1885 | 22.02.2018 |
| Technischer Bericht | 366-0130-18-WIRD-TB | 30.03.2018 |

Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammern am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

Ersatzrad

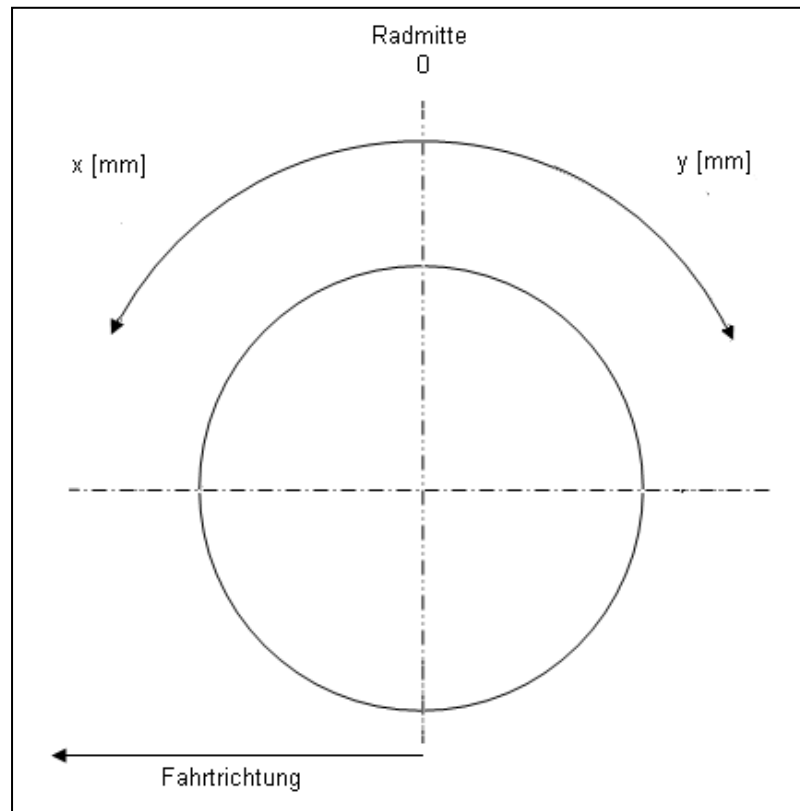
Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

Allgemeine Radhinweise

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Nacharbeitsauflagen Nr.

26B, 26P, 27B, 27I, 26N, 26J, 27F, 27H



ANLAGE: Radabdeckung

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

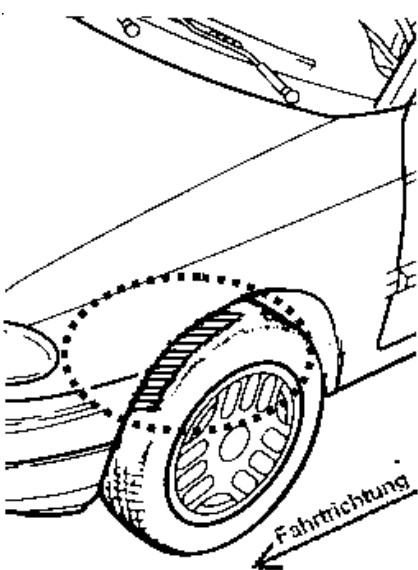
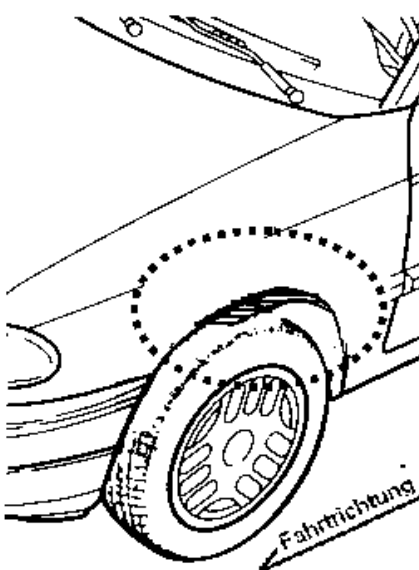
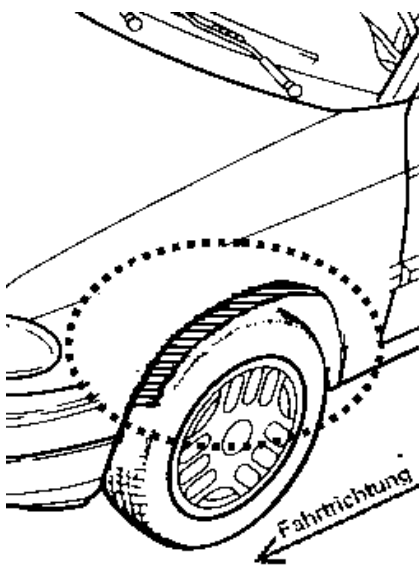
Radtyp: MT2 18x8,5

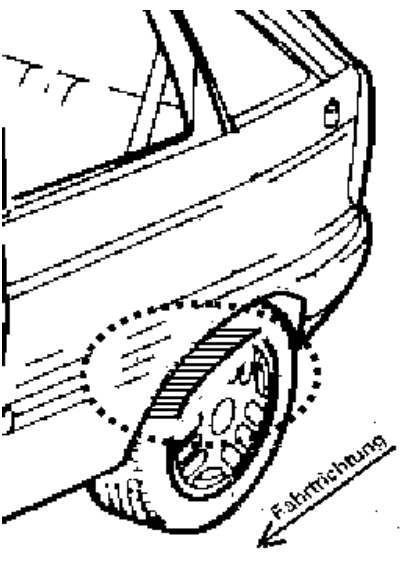
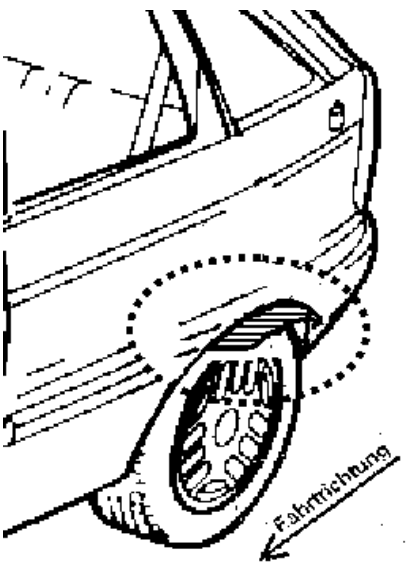
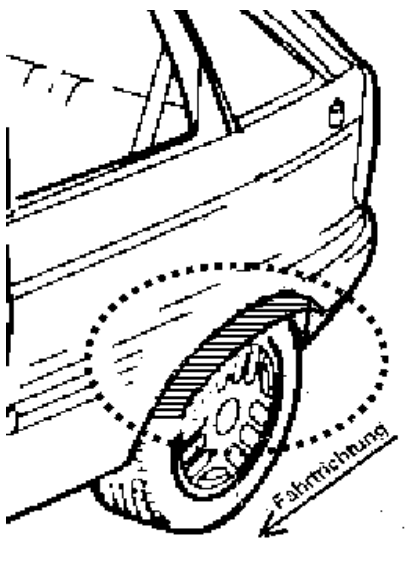
Stand: 12.06.2018

Seite: 1 von 1

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

| Vorderachse | | |
|--|---|---|
| Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245 | Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246 | Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J |
|  |  |  |

| Hinterachse | | |
|---|--|--|
| Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247 | Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248 | Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M |
|  |  |  |

